

RN/81

**Präsident Dr. Walter Rosenkranz:** Verzeihung, das war noch nicht der Schlusssatz, denn Sie hätten 10 Minuten Redezeit gehabt – das war die freiwillig eingestellte Redezeit.

Herr Abgeordneter Wurm, Sie haben jetzt zweimal gegenüber den Parteien, die Sie angesprochen haben, die Formulierung verwendet, dass die Menschen „angelogen“ wurden. Der Vorwurf der Lüge hat an sich im Hohen Haus, und das ist Konsens, keinen Platz gegenüber den Parteien. Ich ersuche Sie, den Begriff anlügen oder „angelogen“ zurückzunehmen. Es gibt andere Möglichkeiten – Unwahrheit sagen et cetera –, aber der Vorwurf der Lüge zieht nach gängiger Praxis einen Ordnungsruf nach sich.